



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Dein Wille geschehe!

11.09.2012

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.54.100

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-36664](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-36664)

Manerz
~~Donnerstag~~ 11.9.2012

AT-DAL 1.3.1.54.100

Dein Wille geschehe!

Wenn wir diese Bitte aus sprechen,
dann wir doch schließlich daran,
dann wir um dem Ratschluss Gottes
unterworfen sein, dann er der Herr
ist, der unsere Geschichte lenkt, aus
dem Hand wir alles annehmen sollen.
So wie er es will. So wie die öster.
Stifterin gesagt: Sei's Liebes oder
Leids. „Ich will, o Herr, das Brides
an deinen Händen quillt.“

Nun ist der sicher eine gute und
fröhliche Verständnis des Wortes
„Dein Wille geschehe, wie im Himmel
so auf Erden...“:

Aber die Sinn dieser Bitte ist er
genetisch im anderen. Jesus meint
mit diesem Wort: Dein HEILSWILLE
geschehe! Hinter allem steht
Gottes Heilswille.

Die hl. Schrift hat es so formuliert:
„Gott will, dass alle Menschen ge-
rettet werden.“ (1 Tim 2,3)

Und das, dieser Heilswille Gottes,
ist Dogma der Kirche, und die tief-
geschichtliche, strahlende Überzeugung
des Konzils. Und darum bete ich
bei der Wandlung des Brotes:

„Das für mich und für ALLE von
Gott an wird...“

Die zweite Bitte der Vater unser
heißt also: Gott, lass Deinen heili-
gen Heilswillen wirksam werden,
an uns und an die Welt, wir ver-
trauen darauf!